

GRUNDLAGENFACH FRANZÖSISCH

1. STUNDENDOTATION

1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
4	4	4	3	3	4

2. ALLGEMEINE BILDUNGSZIELE

GEMEINSAME BILDUNGSZIELE DER FREMDSPRACHEN

- Der Fremdsprachenunterricht befähigt die Lernenden, sich in der Welt sprachlich zurechtzufinden.
- Er erlaubt, kulturelle Unterschiede zu erfassen und andere Denk- und Auffassungsweisen sowie andere Lebensformen zu verstehen.
- Er trägt dazu bei, eine eigene sprachlich-kulturelle Identität aufzubauen und sich dieser bewusst zu werden.
In diesem Sinne fördert der Fremdsprachenunterricht die Entfaltung der Persönlichkeit der Lernenden und ihre interkulturelle Kompetenz.
- Der Fremdsprachenunterricht zeigt, dass und wie sich Sprachen wandeln und gegenseitig beeinflussen. Dadurch erkennen die Schülerinnen und Schüler Gemeinsames und Fremdes im Weltbild, das jede Sprache auf ihre Weise erschliesst. Sie werden aufmerksam auf die Eigenheiten der Muttersprache und der damit verbundenen Kultur.
- Die Beschäftigung mit Fremdsprachen fördert das logische und das vernetzende Denken und weckt das Verständnis für die poetischen und ästhetischen Dimensionen der Sprache.

BILDUNGSZIELE FRANZÖSISCH

- Der Unterricht in Französisch als Landessprache hilft den Lernenden Fremdes und Gemeinsames der verschiedenen Sprachregionen der Schweiz zu erkennen und zu verstehen.
- Der Unterricht in Französisch übernimmt die wichtige Rolle der Vermittlung von kulturellen Werten, Inhalten und Denkformen des gesamten französischen Sprachraums, an dem die Schweiz teilhat.

3. RICHTZIELE

GRUNDKENNTNISSE

Maturandinnen und Maturanden

- verfügen über vertiefte lexikalische, idiomatische, grammatikalische und stilistische Ausdrucksmittel der französischen Sprache.
- verfügen über exemplarische Kenntnisse der frankophonen Kulturen (Literatur, Medien, Landeskunde, Geschichte, Geographie, Musik, Kunst, Wirtschaft)
- sind vertraut mit den nötigen Techniken, um weitere Informationen aus Medien und Nachschlagewerken abzurufen und diese in die Grundkenntnisse einzuordnen.

GRUNDFERTIGKEITEN

Maturandinnen und Maturanden

- verfügen über allgemeine Lernstrategien (z.B. Wortschatzerweiterungen; Benützen von Nachschlagewerken; Internet)
- äussern sich in verschiedenen Kommunikationssituationen angemessen und dem Gesprächspartner bzw. der Gesprächspartnerin angepasst.
- verstehen komplexe Gedankengänge, stellen sie adäquat dar und beziehen persönlich argumentierend Stellung
- verstehen Medienerzeugnisse und literarische Texte, geben sie wieder, fassen sie zusammen und interpretieren sie
- verfassen verschiedenartige Texte

GRUNDHALTUNGEN

Maturandinnen und Maturanden

- sind bereit, die formulierten Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten zu erwerben, respektiv zu entwickeln
- stellen sich auf Gesprächssituationen und Gesprächspartner bzw. Gesprächspartnerinnen ein und verhalten sich sprachlich entsprechend
- streben einen angemessenen Ausdruck an
- sind offen und neugierig gegenüber den frankophonen Kulturen
- betrachten die Sprache als ein Experimentierfeld, das Kräfte des Individuums weckt und verfeinert: Kreativität, Phantasie, Humor, Mut zur Subjektivität

4. GROBZIELE

GROBZIELE 1. KLASSE ESP A1	LERNINHALTE	QUERVERWEISE
<p>VERSTEHEN, HÖREN</p> <p>Der/die Lernende</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann einfache Informationen und Hörtexte aus dem Lehrbuch oder der CD zu einer ersten Klassenlektüre verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird • kann das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Durchsagen verstehen • kann einfache Anweisungen der Lehrperson verstehen und entsprechend darauf reagieren • kann mit einfachen Worten z.B. darum bitten, etwas zu wiederholen. 	<p>Telefongespräche mit verschiedenen Themen</p> <p>Vorstellen einer Person, einer Familie</p> <p>Ferienberichte</p> <p>Freizeit</p>	<p>ICT: multimediale arbeit mit Lernsoftware zum Lehrmittel</p>
<p>VERSTEHEN, LESEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann in kurzen Artikeln und Texten die wichtigsten Punkte verstehen, wenn das Thema vertraut ist • kann einen einfachen persönlichen Brief verstehen, in dem jemand über vertraute Dinge spricht oder nach vertrauten Dingen fragt. 	<p>Listenartige Texte</p> <p>Handlungsablauf einer einfachen Geschichte oder BD (erste Klassenlektüre)</p> <p>Texte mit vertrauten Themen, einfache Gebrauchsanweisung</p>	<p>F / E: Der/die Lernenden übt Lesestrategien und greift dabei auf Englischkenntnisse zurück.</p> <p>Globalverstehen einfacher, authentischer Materialien: z.B. Werbungen, Kochrezepte, Fahrpläne, Zeitungstitel, Ausschnitte aus Online-Enzyklopädie-Einträgen (Wikipedia).</p>
<p>SPRECHEN ZUSAMMENHÄNGEND SPRECHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann sich in einfachen Alltagssituationen verständigen • kann einfache Fragen stellen und beantworten, sofern es sich um vertraute Alltagsthemen handelt • kann bekannte Wörter phonetisch korrekt sprechen und akzentuieren. 	<p>Themen: Person und Familie, Einkauf, Essen, Alltag, Reisen, Ferienberichte, Freizeit</p>	

<p>SPRECHEN AN GESPRÄECHEN TEILNEHMEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügt über ein einfaches Repertoire von Wendungen für die Kommunikation im Unterricht • kann ein kurzes Kontaktgespräch führen. • kann ein einfaches Interview zu vertrauten Themen vorbereiten und durchführen. 	<p>Rollenspiele Einfaches Interview</p>	
<p>SCHREIBEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann kurze, einfache Texte über sich selber und eigene Aktivitäten schreiben. • kennt erste grundlegende Eigenarten der französischen Schreibweise(z.B. on, ou, u, oi) 	<p>Sich vorstellen, Personenbeschreibung, Postkarte Diktate</p>	
<p>KULTUR UND LANDESKUNDE</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erste Einblicke ins Alltagsleben IFrankreichs und der ifranko-phonen Schweiz gewinnen • Mehrsprachigkeit in der Schweiz bewusst machen. 	<p>Bilder und einfache Texte</p>	

GROBZIELE 2. KLASSE, ESP A 2.1	Lerninhalte	Querverweise
<p>VERSTEHEN, HÖREN</p> <p>Der/die Lernende</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann einfache Informationen verstehen, die den alltäglichen Lebensbereich des Schülers betreffen • kann die Hauptsache von kurzen Fernsehmeldungen über Ereignisse erfassen, wenn der Kommentar durch Bilder unterstützt wird und / oder deutlich gesprochen wird • kann mit einfachen Worten darum bitten, etwas zu wiederholen 	<p>Dialoge im Spezialgeschäft und auf dem Markt</p> <p>Berichte aus dem Schulalltag</p>	<p>ICT: Multimediale Arbeit mit Lernsoftware zum Lehrmittel</p>
<p>VERSTEHEN, LESEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann in kurzen einfachen Texten über vertraute Themen das Wichtigste verstehen • kann einfache persönliche Briefe verstehen, in denen ausführlich Ereignisse und Erlebnisse geschildert werden • kann einfache Strategien zur Erschließung von neuem Vokabular anwenden 	<p>Texte zur Natur und Umwelt (z.B. Wetter, Jahreszeiten)</p> <p>Beschreibung von Traditionen, Abenteuern</p> <p>Zuordnen von Bildern zu Textausschnitten</p> <p>Herausfiltern von Namen, Begriffen, Daten, Zahlen</p> <p>Erkennen von Parallelwörtern</p> <p>Bilden von Wortfamilien</p> <p>Erschließen der Bedeutung eines Ausdrucks aus dem Kontext</p>	
<p>SPRECHEN ZUSAMMENHÄNGEND SPRECHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann kurz und einfach über Erlebtes berichten • kann eine kurze Geschichte verständlich erzählen • strebt korrekte Aussprache und Intonation auch mit unbekanntem Wörtern an 	<p>Persönliches Erlebnis</p> <p>Themen: Einkauf, Schule, Kleidung, Wohnen</p>	

<p>SPRECHEN AN GESPRÄECHEN TEILNEHMEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann mit einfachen Worten Informationen austauschen, wenn es um alltägliche Dinge geht • kann ein kurzes Kontaktgespräch führen 	<p>Rollenspiele Sketches</p>	
<p>SCHREIBEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann kurze, einfache und zusammenhängende Texte und Mitteilungen über persönliche Interessensgebiete schreiben • kann lautrichtig schreiben 	<p>Anwendung häufiger grammatikalischer Strukturen in Alltagssituationen Diktate</p>	<p>F / E: Sprachbewusstsein über parallele Strukturen und Unterschiede weiter entwickeln; Wortarten, Satzglieder</p>
<p>KULTUR UND LANDESKUNDE</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fremdsprachen erfahren 	<p>Erste Einblicke in das Alltagsleben frankophoner Länder Mehrsprachigkeit in der Schweiz</p>	<p>ICT: Suchen einfacher Informationen im Internet mit anschließender Präsentation</p>

GROBZIELE 3. KLASSE ESP A2.2	LERNINHALTE	QUERVERWEISE
<p>VERSTEHEN, HÖREN</p> <p>Der/die Lernende</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann einfache authentische Texte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht • kennt Strategien, um bei Unklarheiten nachzufragen 	<p>Videsequenzen, Hörtexte</p>	<p>ICT: Lernsoftware zum Lehrmittel. Einführung in eine Grammatik-Software (z.B. Klettatelier)</p>
<p>VERSTEHEN, LESEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann Texte verstehen, in denen vor allem sehr gebräuchliche Alltagssprache vorkommt • kann kürzere Erzählungen verstehen, die v.a. von konkreten Ereignissen handeln und in denen zeitliche und kausale Zusammenhänge klar sind • kann private Briefe verstehen, in denen von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen berichtet wird • kann Strategien zur Erschließung von neuem Vokabular vermehrt anwenden 	<p>Längere informative Texte</p> <p>Vereinfachte Lektüren</p> <p>Benützung eines Wörterbuchs</p>	
<p>SPRECHEN ZUSAMMENHÄNGEND SPRECHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann in einfachen zusammenhängenden Sätzen sprechen, um Erfahrungen, Ereignisse, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben • kann kurz eigene Meinungen und Pläne erklären und begründen • kann einen Text mündlich zusammenfassen 	<p>Kleinere Vorträge</p>	<p>ICT: Informationsbeschaffung per Internet</p>

<p>SPRECHEN AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet • kann ohne Vorbereitung an Gesprächen teilnehmen 	<p>Diskussionen über behandelte Themenbereiche und menschliche Beziehungen</p>	
<p>SCHREIBEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann einfache zusammenhängende Texte schreiben • kann von eigenen Erfahrungen und Eindrücken berichten 	<p>Bildbeschreibungen</p> <p>Persönliche Briefe</p>	<p>F/E/D: Kontrastives Sprachbewusstsein</p>
<p>KULTUR UND LANDESKUNDE</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Einblicke in das Alltagsleben der Romandie gewinnen • Erfahrungen der Mehrsprachigkeit 	<p>Berücksichtigung der Medien</p> <p>Erweitern des kontrastiven Sprachbewusstseins</p>	

GROBZIELE 4. KLASSE, ESP B1.1	Lerninhalte	Querverweise
<p>VERSTEHEN HÖREN</p> <p>Der/die Lernende</p> <ul style="list-style-type: none"> kann leichtere bis mittelschwere authentische Tonaufnahmen verstehen 	<p>Hörtexte, Hörspiele, Sketches, Filmsequenzen</p>	<p>ICT: selbständiges Arbeiten mit Klettatelier online</p>
<p>VERSTEHEN, LESEN / LITERATUR</p> <ul style="list-style-type: none"> kann kurze Texte mittleren Schwierigkeitsgrades zu aktuellen oder vertrauten Themen verstehen, in denen Meinungen, Einschätzungen oder Haltungen dargelegt werden kann einen konkreten erzählenden Text strukturieren und dessen Chronologie erfassen kann in einer Geschichte die Personen und ihre Beziehungen charakterisieren und dazu Stellung nehmen 	<p>Zeitungsausschnitte zu aktuellen Themen aus Kultur, Alltag, Freizeit, Sport</p> <p>Einfache Lektüren</p> <p>Leichte literarische Texte im Original</p> <p>Vereinfachte Lektüren</p> <p>Vertiefung der Benützung des Wörterbuchs</p>	<p>ICT: Informationen aus unterschiedlichen Teitschriften (online) als Diskussionsbeitrag</p>
<p>SPRECHEN ZUSAMMENHÄNGEND SPRECHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> kann in Diskussionen zu den Meinungen, die andere vertreten, kurz die eigene Meinung sagen kann sagen, dass etwas ein Problem ist und kann erklären warum kann einen Text oder Teile davon mit Hilfe von Schlüsselwörtern nacherzählen oder zusammenfassen 	<p>Vorträge und Präsentationen</p>	

<p>SPRECHEN AN GESPRÄECHEN TEILNEHMEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann sich aktiv an einfachen Diskussionen beteiligen • verfügt über gewisse Redemittel und ein sprachliches Instrumentarium 	<p>Spielszenen</p> <p>Diskussionen über Themen, welche die Lernenden persönlich betreffen</p> <p>Gespräche über Lektüretexte</p>	
<p>SCHREIBEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann wichtige Einzelheiten von Ereignissen verständlich beschreiben • kann Texte verschiedenster Art zusammenfassen und dazu Stellung nehmen 	<p>Narrative Texte (Nacherzählungen, Zusammenfassungen)</p> <p>Kleinere Aufsätze</p> <p>Briefe, Lebenslauf, kurze Stellungnahmen</p>	
<p>KULTUR UND LANDESKUNDE</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in Kultur- und Landeskunde 	<p>Sachtexte</p>	<p>ICT: einfache Internet-Recherchen</p>

GROBZIELE 5. KLASSE, ESP B1.2	Lerninhalte	Querverweise
<p>VERSTEHEN, HÖREN</p> <p>Der/die Lernende</p> <ul style="list-style-type: none"> kann wesentliche Informationen authentischer Hörtexte zu vertrauten Themen in der Standardsprache verstehen kann verschiedene Strategien anwenden, um etwas zu verstehen. 	<p>Videsequenzen, authentische Hörtexte</p> <p>Filme</p>	<p>ICT: selbständiges Arbeiten mit Klettatelier online</p> <p>Radio- und Fernsehsendungen online</p>
<p>VERSTEHEN LESEN/LITERATUR</p> <ul style="list-style-type: none"> kann längere Texte gliedern, sie zusammenfassen und in ihren Hauptaussagen verstehen kann die chronologische Abfolge der Handlungen erfassen und wiedergeben (Antizipation, flashback) kann Personen charakterisieren und deren Funktion im Werk beschreiben kann leichtere literarische Werke lesen kann einfache Stilelemente erkennen und erklären (z.B. Vergleiche, Metaphern, Symbole, Perspektivenwechsel) kann Gefühle, Einstellungen und Wertvorstellungen in einem Text erkennen und mit den eigenen Emotionen und Handlungen vergleichen. 	<p>Medientexte (Presse, Internet)</p> <p>Leicht verständliche Erzählungen, Romane, Drehbücher, Theaterstücke</p> <p>Werke in ihrem kulturellen und sozialen Zusammenhang</p>	<p>ICT: Internetrecherchen zu den Hintergründen von literarischen Werken und Filmen; Nutzung von Medien im Internet</p> <p>IT/SP/EN/D: Vergleich mit Texten und Filmen, welche in anderen Sprachfächern behandelt werden; Grundlagen des Textverständnisses</p>
<p>SPRECHEN ZUSAMMENHÄNGEND SPRECHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> kann sich nach Vorbereitung zu einem breiten Themenspektrum klar ausdrücken und einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern kann sich mit Meinungen und Inhalten auseinandersetzen und argumentieren. 	<p>Vorträge und Präsentationen zu aktuellen Themen, Lektüren und Filmen</p> <p>Phantasievolles Erzählen</p> <p>Differenzierte Äusserungen zu Lektüretexten</p>	<p>ICT: Informationsbeschaffung durch französischsprachige Internetquellen</p>

<p>SPRECHEN AN GESPRÄECHEN TEILNEHMEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann die Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet häufig begegnet • kann aktiv an Gesprächen über Themen teilnehmen, die vertraut sind oder sich auf Themen des Alltags oder aktuelle Ereignisse beziehen • kann in Diskussionen die eigenen Ansichten begründen • verfügt über einige grundlegende Gesprächsstrategien. 	<p>Rollenspiele</p> <p>Streitgespräche, Podiumsdiskussionen</p> <p>Diskussionen über behandelte Themenbereiche und menschliche Beziehungen</p>	
<p>SCHREIBEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann sich in eigenem Interessengebiet klar ausdrücken • kann Texte verschiedener Art zusammenfassen und dazu Stellung nehmen • kann in einer schriftlichen Arbeit den eigenen Standpunkt zu einer Frage erläutern • kann persönliche Briefe o.ä. schreiben und von eigenen Erfahrungen und Eindrücken berichten. 	<p>Grössere Aufsätze</p> <p>Briefe</p> <p>Zusammenfassungen, Interpretationen und Kommentare zu Lektüren und Filmen</p> <p>Reportage</p> <p>Aufsätze zur Anwendung ausgewählter Kapitel des Grund- und Aufbauwortschatzes</p>	
<p>KULTUR UND LANDESKUNDE</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Einblicke in Themen der Kultur und Landeskunde 	<p>Texte aus Wirtschaft, Kultur, Gesellschaft</p>	

GROBZIELE 6. KLASSE ESP B2	Lerninhalte	Querverweise
<p>VERSTEHEN, HÖREN</p> <p>Der/die Lernende</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann wesentliche Informationen komplexer Hörtexte zu vertrauten Themen in der Standardsprache verstehen • kann einer Fachdiskussion folgen, sofern das Thema einigermaßen vertraut ist • kann z.B. das Wesentliche in Fernsehnachrichten und Reportagen verstehen • kann ein längeres Interview vorbereiten und durchführen • kann verschiedene Strategien anwenden, um etwas zu verstehen. 	<p>Authentisches Ton- und Bildmaterial</p> <p>Filme</p> <p>Chansons</p>	<p>ICT: selbständige Grammatikrepetition mit Klettatelier online</p> <p>Radio und TV online</p>
<p>VERSTEHEN, LESEN/LITERATUR</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann auch längere Artikel und Berichte über aktuelle Fragen lesen und verstehen, in denen der Schreibende eine bestimmte Haltung vertritt • kann die Lesestrategien zur Bewältigung literarischer Texte auch auf schwierigere Texten anwenden • kann verschiedene Aussageebenen erkennen, die zur Bedeutung eines Textes beitragen (Textart, Handlung, Personenkonstellation, Metaphorik, Erzählperspektive, Autorenkommentar, usw.) • kann den Titel eines literarischen Werkes/eines Films erläutern und dieses summarisch in einen biographischen, historischen, sozialen oder politischen Hintergrund stellen • kann auf Grund von relevanten Beobachtungen Thesen formulieren, mit Textstellen belegen und auf dem Hintergrund eigener Lebens- oder Leseerfahrungen kommentieren • kann selbständig ein zeitgenössisches Prosawerk lesen und vorstellen. 	<p>Medientexte</p> <p>Filme, Drehbücher</p> <p>Literarische Texte</p> <p>Exemplarische Lektüre älterer literarischer Texte</p> <p>Werke in ihrem kulturellen und sozialen Zusammenhang</p> <p>Thematische Verknüpfung von Literatur, journalistischen Texten, Filmen</p> <p>Selbständige Lektüren</p>	<p>ICT: Internetrecherchen zu den Hintergründen (Zeit, Gesellschaft, usw.) von literarischen Werken und Filmen</p> <p>Arbeit mit Online- Medien</p> <p>IT/SP/E/D: Bezug zu Texten und Filmen, welche in anderen Sprachfächern behandelt werden</p>

<p>SPRECHEN ZUSAMMENHÄNGEND SPRECHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben. • kann sich kritisch mit Meinungen und Inhalten auseinandersetzen, argumentieren und überzeugen. 	<p>Vorträge und Präsentationen</p>	<p>ICT: Informationsbeschaffung durch französischsprachige Internetquellen</p>
<p>SPRECHEN AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann aktiv an längeren Gesprächen über Themen von allgemeinem Interesse teilnehmen • kann in Diskussionen die eigenen Ansichten durch Erklärungen, Argumente und Kommentare begründen • verfügt über Gesprächsstrategien. 	<p>Streitgespräche, Podiumsdiskussionen, usw.</p>	
<p>SCHREIBEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • kann sich im eigenen Interessengebiet klar, detailliert und differenziert ausdrücken • kann in einer schriftlichen Arbeit den eigenen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben • kann persönliche Briefe o.ä. schreiben und von eigenen Erfahrungen und Eindrücken berichten 	<p>Längere strukturierte Aufsätze Kritisch argumentierende Stellungnahmen Zusammenfassungen, Interpretationen und Kommentare zu den Lektüren und Filmen Reportage Aufsätze zur Anwendung ausgewählter Kapitel des Grund- und Aufbauwortschatzes</p>	<p>IT/SP/EN/D: Aufbau eines strukturierten Aufsatzes</p>
<p>KULTUR UND LANDESKUNDE</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Einblicke in Themen der Kultur und Landeskunde 	<p>Texte aus Wirtschaft, Geschichte, Kultur, Gesellschaft</p>	

5. FACHRICHTLINIEN

LEHRMITTEL

Verbindliche Etappierung des Lehrmittels ab der ersten bis in die vierte Gymnasialklasse.

Zur Erreichung der Ziele des Französischunterrichts ist eine angemessene inhaltliche und methodische Vielfalt anzustreben (neben lehrerzentriertem Unterricht selbständiges Arbeiten der Schülerinnen und Schüler: Gruppen- und Werkstattarbeiten, Vorträge, Diskussionen, Einsatz audiovisueller Hilfsmittel etc.).

UNTERRICHTSSPRACHE

Die Unterrichtssprache ist ab dem ersten Lernjahr weitgehend Französisch.

BEWERTUNG

Der sprachlich-formale Unterricht ergänzt den mündlich kommunikativen. Der Unterricht und die Beurteilung berücksichtigt die vier Fertigkeiten in der Weise, dass die geschriebene Sprache (Leseverstehen, Schreiben) und die gesprochene Sprache (Hörverstehen, Sprechen) etwa gleich gewichtet werden. Es ist darauf zu achten, dass die vier Fertigkeiten nicht getrennt, sondern miteinander verbunden werden.

ORGANISATORISCHES

4. Klasse:

Obligatorischer vierwöchiger Sprachaufenthalt im frankophonen Raum (Stage) am Ende der vierten Gymnasialklasse.

5. Klasse:

Das Atelier de Français (ADF) findet in Halbklassen statt.

Das ADF

- fördert die sprachlichen Fertigkeiten der Lernenden gemäss ihrem persönlichen Leistungsniveau (Vertiefung und Konsolidierung von schriftlichen und mündlichen Fertigkeiten).
- bietet den Lernenden eine Plattform, wo sie den Stoff eigenständig strukturieren und diesen mittels Lernzielen in Angriff nehmen können.
- ermöglicht der Lehrperson auf individuelle Bedürfnisse einzugehen und diese zielorientiert zu fördern (Wiederholung und Auffrischung von grammatikalischen und wortschatzspezifischen Schwerpunkten)